

125 Jahre
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin

Jubiläumspublikation
der DGKJ, September 2008

Editorial

Zum hundertjährigen Jubiläum der „Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde“ im Jahre 1983 erschien eine Broschüre unter dem Titel „Lebendige Pädiatrie“, die zum damaligen Stand der Kinderheilkunde eine historische und aktuelle Analyse vorlegte. Die vorliegende, zum 125jährigen Jubiläum der Gesellschaft erarbeitete Dokumentation richtet sich bewusst an dieser Vorgabe aus. Sie zeigt auf, wie sehr sich seither Struktur und Aufgabenspektrum der seit 2005 umbenannten „Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin“ (DGKJ) verändert und erweitert haben. Die heutigen Strukturen und Aufgaben der Gesellschaft werden daher eingangs durch einen Beitrag der 2002 in Berlin eingerichteten Geschäftsstelle der DGKJ dargestellt. Selbstbild und Fremdbild der Kinderheilkunde sind entlang ihrer Entwicklung gleichermaßen von medizinischen und sozialen Einflussphären bestimmt. Beide prägen nach wie vor die Voraussetzungen einer präventiven, kurativen und sozialen Pädiatrie; sie sind daher Gegenstand und Schwerpunkt einer einleitenden historischen Analyse. Aus dem gleichen Grunde wurde die inzwischen nur noch schwer zugängliche Zusammenstellung der Tagungsthemen der DGKJ von Windorfer und Schlenk (1978) aktualisiert und verdichtet; sie zeigt über 125 Jahre die Breite, aber auch Konstanz und Wandel der Herausforderungen an das Fachgebiet.

In den Berichtszeitraum fällt die deutsche Wiedervereinigung im Jahre 1990 und damit auch die Zusammenführung der DGKJ mit der „Gesellschaft für Pädiatrie der DDR“, die von 1967–1991 die Kinderheilkunde in der damaligen DDR repräsentierte. Bewusst wurde daher eine Übersicht über die Tätigkeit dieser Gesellschaft in die vorliegende Dokumentation aufgenommen.

Einige ausgewählte Schwerpunkte der aktuellen Forschung in der Kinderheilkunde werden von jeweiligen Fachvertretern auf ihre Weise dargestellt. Eigene Beiträge unterrichten über die Ehrenmitglieder und Forschungspreise der DGKJ.

Mit der Konzeption und Federführung der Broschüre war die „Historische Kommission“ der DGKJ beauftragt. Die Verantwortung für Form und Inhalt der einzelnen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren.

Historische Kommission der DGKJ



Impressum

Herausgeber

Historische Kommission der DGKJ

Mitglieder:

Fukala, Dr. med. Ernst
Hesse, Prof. Dr. med. Volker
Lennert, Dr. med. Thomas
Seidler, em. Prof. Dr. med. Eduard (Vorsitz)
Wegmann, M. A. Hedwig

Sachverständige:

Beddies, Dr. phil. Thomas
Lilienthal, PD Dr. med. habil. Georg

Redaktion:

Beddies, Hesse, Lennert, Noleppa, Seidler, Wegmann

Bildnachweis:

Archiv der Kinder- und Jugendmedizin oder im Besitz der Autoren

Graphische Gestaltung:

Büro für Gestaltung Dunkelau, Berlin

Druck:

XXX

Koordination:

Dr. Gudrun Noleppa

Stand:

August 2008

Inhalt

- 3 Editorial
- 7 Grußwort des Präsidenten
- 9 Strukturen und Aufgabe der DGKJ
 Gudrun Noleppa
- 17 „... die glückliche Spezialität der Kinderheilkunde“
125 Jahre Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin
 Eduard Seidler
- 37 Zusammenstellung der Wissenschaftlichen Tagungen 1868 – 2008
 Hedwig Wegmann, Thomas Beddies
- 87 Die Ehrenmitglieder der DGKJ
 Thomas Lennert
- 91 Aspekte der Geschichte der Gesellschaft für Pädiatrie der DDR
 Volker Hesse

Zentrale Themen der Kinderheilkunde

- 108 Pädiatrische Onkologie – Entwicklungen und Perspektiven
 Günter Henze
- 119 Entwicklung des Neugeborenen-Screenings in Deutschland
 Erik Harms
- 126 Erfolge der Schutzimpfungen
 Burkhard Schneeweiß
- 133 Die Entwicklung der Kinder-, Säuglings- und Neugeborenen-
sterblichkeit in Deutschland seit Gründung der
deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde
 Roland Wauer

Anhang

- 146 Satzung der DGKJ
- 154 Zusammensetzung des DGKJ-Vorstands und des Konvents
für fachliche Zusammenarbeit in der DGKJ im Jahr 2008
- 156 Preisträger
- 160 Autorenverzeichnis